

Gressel, Johann Georg: An eine schöne Dame (1716)

1 Vollkommne Silvia! wo find' ich ihres gleichen?
2 Jhr hoher Tugend-Ruhm erfüllt die gantze Welt/
3 Jhr Geist/ der wohnet schon im hohen Stern-Gezelt/
4 Minerva muß davor die güldnen Seegel streichen.
5 Die
6 Was
7 Die Schönheit hat den Schmuck ihr doppelt zugestelt/
8 Jhr schöner Geist belebt durch einen Blick die Leichen.
9 Hier fällt der Laster-Schluß durch die Gerechtigkeit/
10 Die Keuschheit ist ihr Schmuck/ und Mildigkeit ihr Kleid.
11 Recht Göttlich das Gesicht in Liljen-Wolcken spielet/
12 Jm Haaren hat das Gold ein Berg-Werck angelegt/
13 Diana keinen Glantz und keine Tugend hegt/
14 Weil sie gesehn/ daß sie den besten Preiß erziehlet.

(Textopus: An eine schöne Dame. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/141>)